

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 137 (2011)
Heft: 7: Wie verdichten?

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

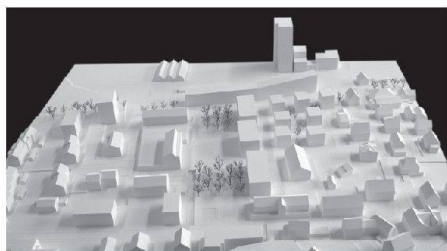
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZENTRUM BAHNHOFPLATZ MALTERS



01 «Terrazza»: differenzierte Massstäblichkeit rund um den grosszügigen, klar zonierten Platz (Foto: ro.ma.)

Die Luzerner Architekten Philipp Rössli und Christian Maeder gewinnen den Wettbewerb in Maltern mit ihrer Neuinterpretation des Areals zwischen Bahnhof und Zeughaus.

(af) Der 24810 m² grosse Planungsperimeter umfasst zehn Parzellen mit fast ebenso vielen verschiedenen Grundstückseigentümern. Als Koordinator lud die Gemeinde Maltern in ihrem Namen vier Architekturbüros zu einem

anonymen Studienauftrag ein, um ein Entwicklungskonzept für das Areal zwischen Bahnhof und Zeughaus zu erhalten.

ro.ma. Architekten schlagen in ihrem Beitrag als Einzige im Wettbewerb einen neuen Massstab in Form eines achtgeschossigen Riegels vor – üblich sind vier bis fünf Vollgeschosse und ein Attikageschoss. Damit schirmen sie den geschickt erweiterten Dorfplatz gegen die Bahn ab und vermitteln gleichzeitig zum weithin sichtbaren Silo auf der anderen Seite der Gleise. In der Zeile schlagen sie attraktive Wohnungsgrundrisse mit überhohen Räumen nach Norden vor. Im Westen begrenzt der bestehende Grossverteiler die Platzfläche. Das Gegenüber bilden drei neue kräftige Kuben, an die sich als Übergang zur Dorfstruktur filigrane Einspänner anschliessen. In den gut frequentierten Erdgeschossen entlang des Platzes finden gewerbliche Nutzungen Platz. Die übrigen Geschosse nehmen Wohnungen auf, um den

Siedlungsdruck auf den Ortsrand zu verringern. Auf Grundlage des Siegerprojekts soll nun ein Bebauungsplan entwickelt werden.

WEITERBEARBEITUNG

«Terrazza»: ro.ma. Roesli & Maeder Architekten, Luzern

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

«Cargo Domizil»: Cometti Truffer Architekten, Luzern; «Duo»: smarch Mathys & Stücheli Architekten, Bern; «Mestral»: Guagliardi Ruoss Architektinnen, Zürich

JURY

Marcel Lotter, Gemeindeammann Maltern; Dani Wyss, Gemeinderat Maltern; Michael Schmid, Immobilien-Bewirtschaftung SBB; Simon Flückiger, Portfoliomanager armasuisse; Walter Haas, Präsident Landw. Genossenschaft Maltern-Horw; Christoph Meierhans, Landesprodukte; Iwan Lisibach, Geschäftsführer AGRO-Center Maltern; Barbara Neff, Architektin, Zürich; Dieter Geissbühler, Architekt, Luzern; Beat Müller, Bauberater Gemeinde Maltern

Die Zukunft baut auf spielerische Einfachheit.

Ihr Wunsch nach Simplizität wächst mit dem Anstieg komplexer Anforderungen. Mit Allplan 2011 steht Ihnen eine intuitiv bedienbare Komplettlösung zur Verfügung, die Sie dank ihrer Klarheit und Leistungsfähigkeit effektiver und effizienter arbeiten lässt. Sie nutzen einen schnelleren Grafikkernel, unzählige Schnittstellen und Austauschformate sowie die Informationsvielfalt des Internet. Spielerisch einfach wird alles möglich.

www.nfp.ch

Allplan ist eine Marke der Nemetschek Gruppe

Allplan 2011
Where everything becomes possible.